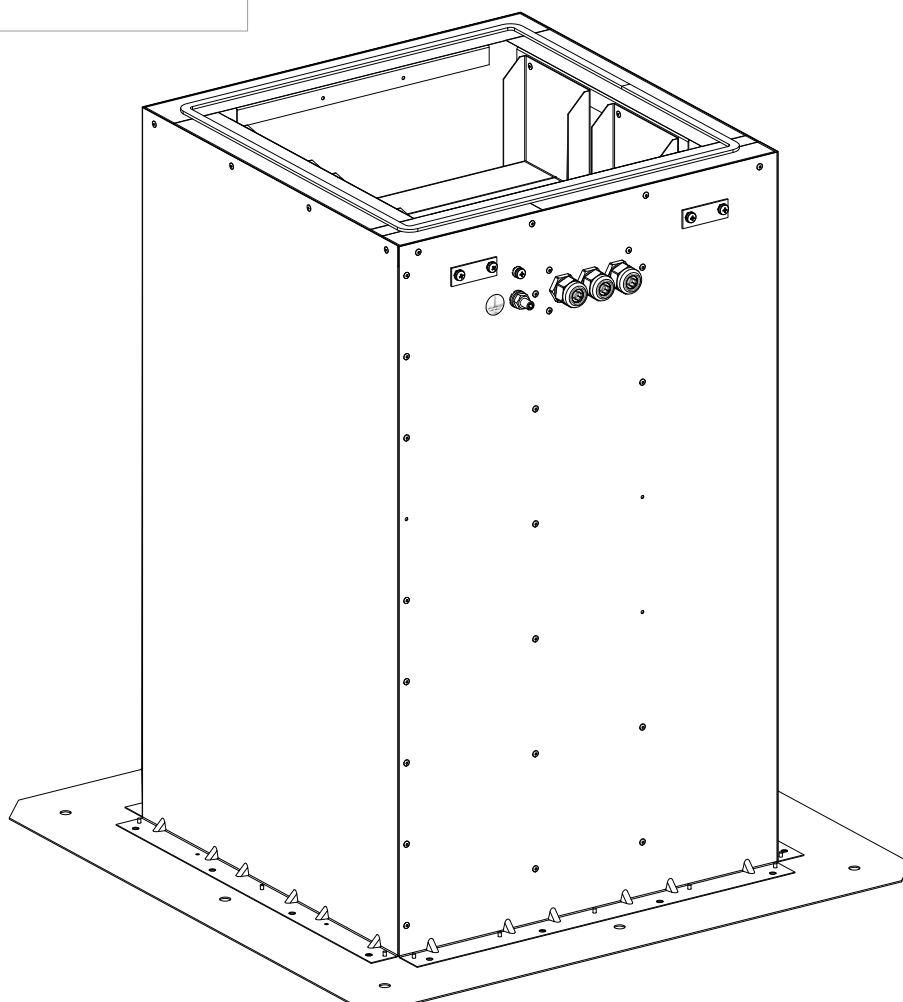


Dachsockel (vertikal)

DSFR-Axx

DSF-Axx



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.1	Geltungsbereich.....	4
1.2	Gebrauchshinweise.....	4
2	Piktogramme.....	4
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
4	Sicherheitsbestimmungen.....	5
5	Transport und Lagerung.....	6
6	Komponentenübersicht.....	6
7	Technische Daten.....	7
8	Montagearbeiten.....	8
8.1	Montage Dachsockel.....	8
8.2	Montage Rohranschlussblech für elastische Verbinder.....	8
8.3	DSF - Dachsockel mit Ventisafe® Anschluss.....	9
8.3.1	Montage Dachsockel.....	9
8.3.2	Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut.....	10
9	Elektrischer Anschluss.....	11
9.1	Herstellen des Potentialausgleichs.....	11
9.2	Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung.....	12
	Anhang A – Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten.....	14
A.1	Befestigung auf Warmdach.....	14
A.2	Befestigung auf Kaltdach.....	15

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Geltungsbereich

Diese Montageanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten der Anlage dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Montageanleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Bitte lesen Sie die Montageanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.





1.2 Gebrauchshinweise

Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Die Benutzung der Bilder in dieser Originalbetriebsanleitung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und den in dieser Anleitung genannten Firmen gestattet. Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor.

Neben den Bestimmungen dieser Montageanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

Bewahren Sie diese Montageanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

2 Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung
	Gefahr einer Beschädigung des Gerätes oder dessen Komponenten
	Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Stromschlag
	Gefahr von Verletzungen durch scharfe Kanten und bewegliche Komponenten
	Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes durch Transportfehler

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dachsockel und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

4 Sicherheitsbestimmungen

**Vorsicht!**

Bei der Montage kann der Kontakt mit scharfkantigen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten an den Dachsockeln tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Dachsockel nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Die Befestigungsart bzw. Montage ist vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber nach den statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion sowie den Gegebenheiten am Aufstellungsort zu ermitteln und festzulegen. Eine Herstellerhaftung kann dafür nicht übernommen werden.

Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:

- Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
- Die Befestigungsart/-mittel sind vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben! Die Standfestigkeit der Geräte ist bauseits sicherzustellen!
- Luftleitungen zum Dachsockel müssen gegen Schwitzwasser isoliert werden!
- Elektroleitungen zum Dachsockel müssen UV-beständig sein!
- Eine Revisionsfläche um den Sockel muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten.

Für das Ermitteln der Befestigungsart können beispielsweise folgende Gegebenheiten zu Grunde liegen:

- Windlastzone, Geländekategorie, Gebäudehöhe, Schneelasten
- Abstand zum Gebäuderand
- Tragfähigkeit der Dachkonstruktion
- etc.

5 Transport und Lagerung



Vorsicht! Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen.



Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße.

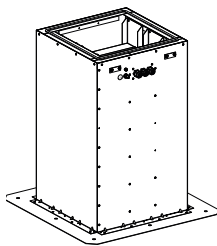
Transportieren Sie die Dachsockel nur originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeugen.

- Die Gewichte der Dachsockel entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Dachsockel. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Lagern Sie den Dachsockel trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

6 Komponentenübersicht

Aereco Lüftungsgeräte vom Typ DVSx-Axx bestehen je nach Variante aus folgenden Bauteilen:

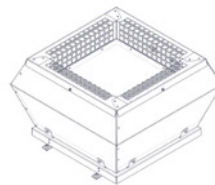
• DSFx-Axx



Dachsockel

DSF-A06	DSFR-A06
DSF-A10	DSFR-A10
DSF-A20	DSFR-A20
DSF-A30	DSFR-A30
DSF-A40	DSFR-A40
DSF-A50	DSFR-A50
DSF-A70	DSFR-A70

• DV-Axx



Dachlüftungsgerät

DV-A06
DV-A10
DV-A20
DV-A30
DV-A40
DV-A50
DV-A70

Hinweise:

Um Dachneigungen zwischen 2° und 4° auszugleichen, können zusätzlich Ausgleichsbleche vom Typ DABx von Aereco verwendet werden.

Alle Vertikalsockel sind auch als Schrägdachausführung (5°-15°) vom Typ DSN-Axx verfügbar. Die in den technischen Daten genannte Abmaße sind dann abweichend.

Hinweis: In dieser Montageanleitung wird die Montage des Dachsockels beschrieben.

Informationen zum Betrieb des Lüftungsgerätes sind der separat beigelegten Montage- und Betriebsanleitung zu entnehmen.

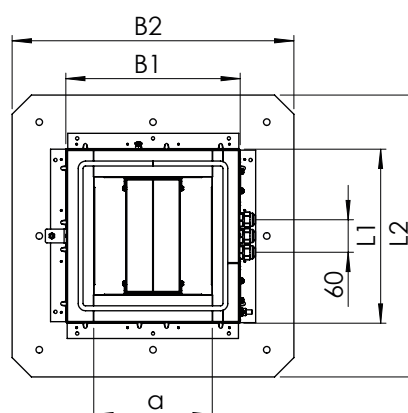
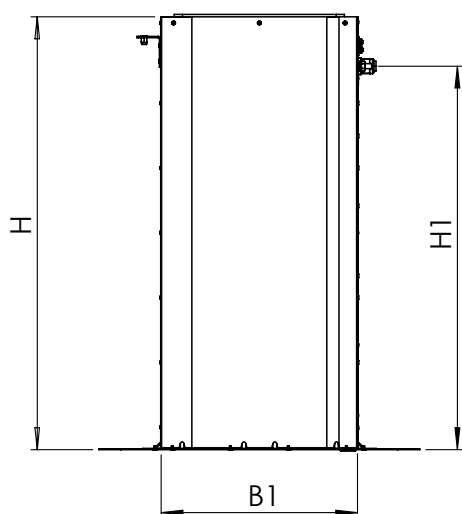


Informationen zur Montage des Ventisafe Kanalsystems sind einer separaten Montage- und Betriebsanleitung zu entnehmen.



7 Technische Daten

Geometrie/Gewicht/ Material	in	DSF-A06 / A10	DSF-A20	DSF-A30 / A40	DSF-A50 / A70
L1 L2	mm	320 520	420 620	580 780	690 890
B1 B2		320 520	420 620	580 780	690 890
H H1		700 620	700 620	700 620	700 620
a		215	315	476	585
max. Kanalanschlussmaße		210 x 210	310 x 310	470 x 470	580 x 580
DN (bei Rohranschluss)		ø200	ø250	ø355 / ø400	ø500
Anzahl Schalldämmkulissen	Stk.	1	2	3	3
Gewicht des Sockels	kg	16	23	40	71
Farbe		metall			
Material (Gehäuse)		verzinktes Stahlblech			



8 Montagearbeiten

8.1 Montage Dachsockel

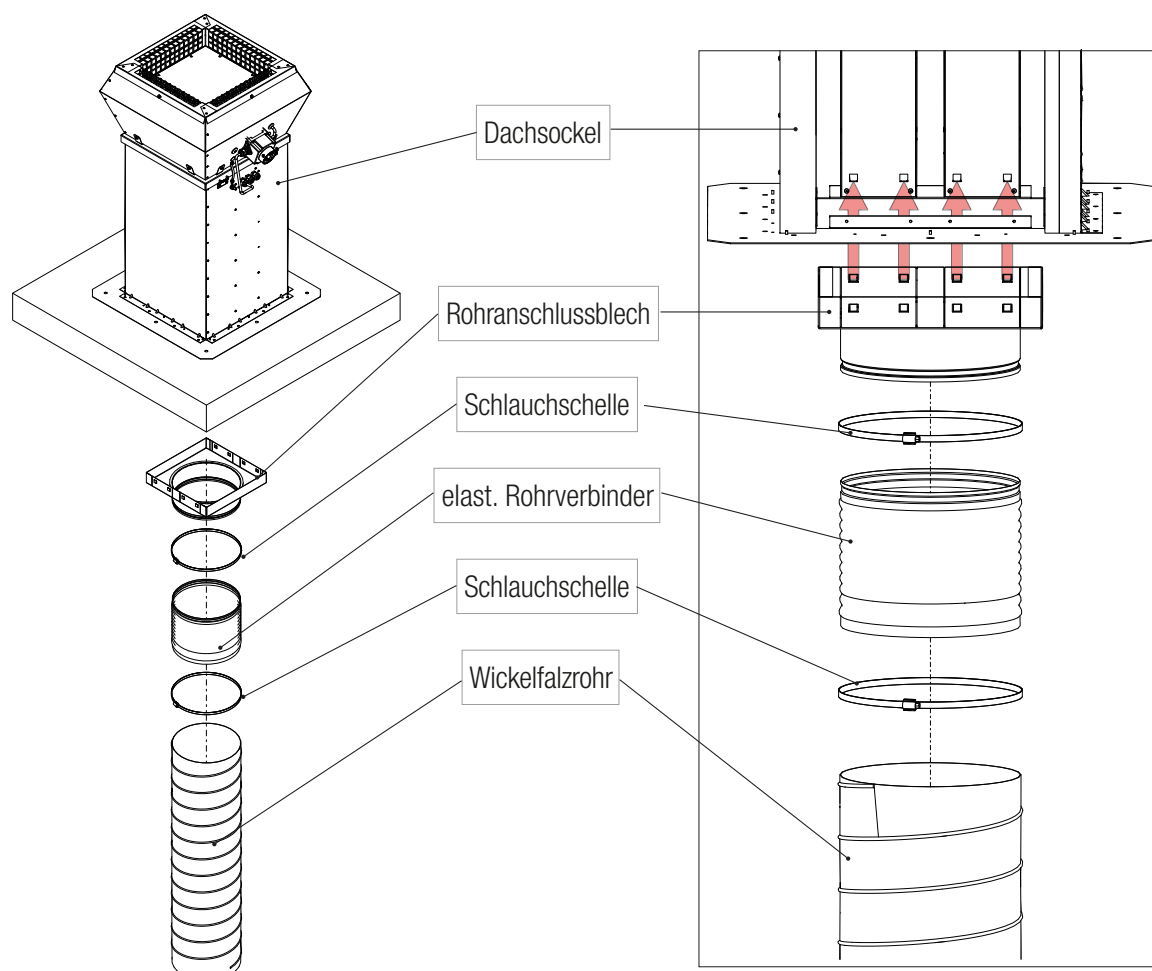
Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

Siehe Anhang A: Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

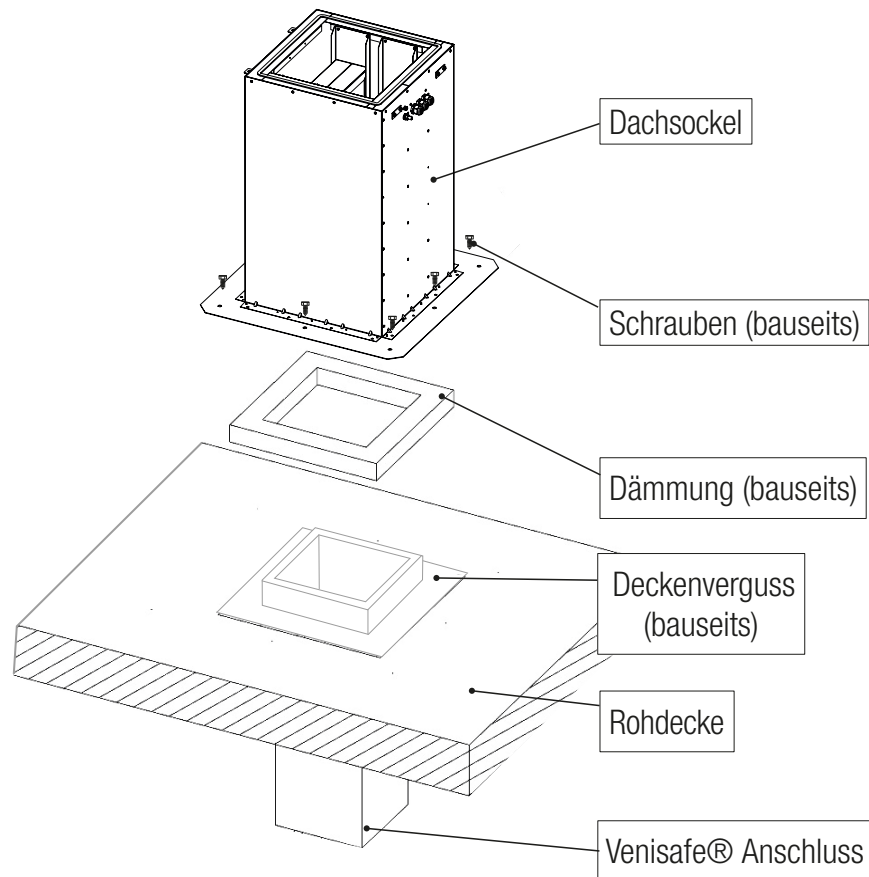
8.2 Montage Rohranschlussblech für elastische Verbinder

1. Rohranschlussblech für Rastmontage von unten in den Dachsockel schieben und einrasten lassen.
2. Übergänge mit Kaltschrumpfband abdichten und entsprechend fachmännisch isolieren.
3. Elastischen Rohrverbinder über den Rohrstutzen schieben und mit Schlauchschelle befestigen.
4. Wickelfalzrohr in den elastischen Verbinder schieben und ebenfalls mit Schlauchschelle befestigen.
5. Potentialausgleich zwischen Sockel und Wickelfalzrohr durchführen.



8.3 DSF - Dachsockel mit Ventisafe® Anschluss

8.3.1 Montage Dachsockel



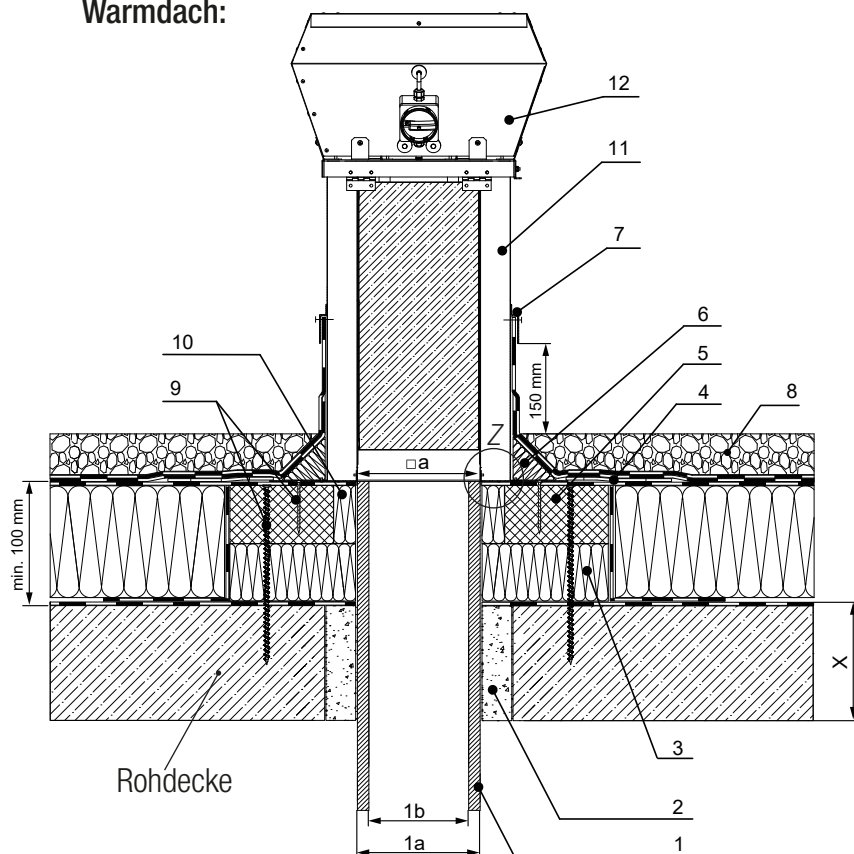
1. Quadratischen Anschluss durch die Decke führen und den Deckendurchbruch mit Deckenverguss verschließen.
2. Der Überstand des Ventisafe-Anschlusses richtet sich nach der Dicke der Dämmung unter dem Sockel und dem Maß, wie weit der Kanal in den Sockel hinein ragt.
(► siehe 8.3.2)
3. Die Dämmung über den Anschluss mit Isolierung legen.
4. Die Elektrischen Anschlüsse vorbereiten.
(► siehe Kapitel 9.1 und 9.2)
5. Den Dachsockel auf die Rohdecke aufsetzen und befestigen.
6. Dichten Sie den Anschluss zwischen Ventisafe Kanal und Sockel luftdicht ab.

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

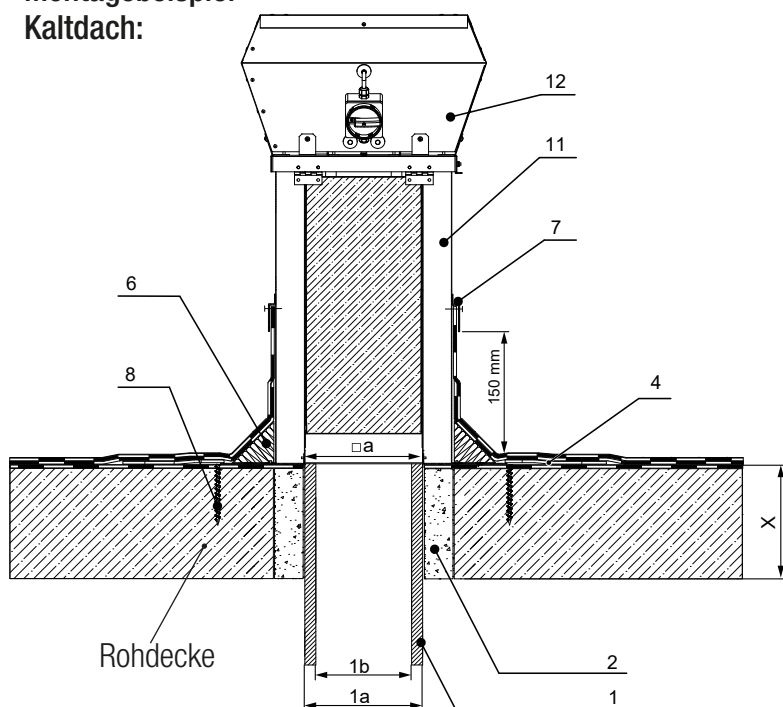
Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

8.3.2 Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut

Montagebeispiel Warmdach:

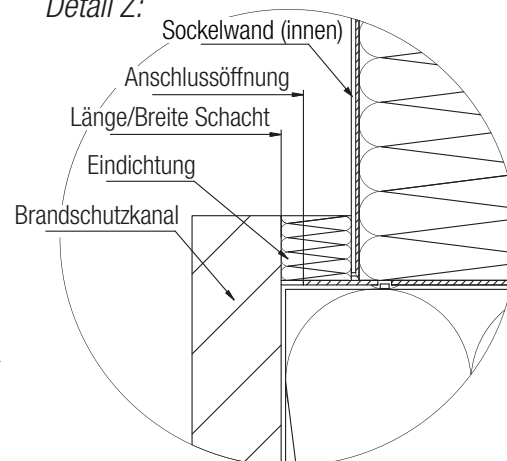


Montagebeispiel Kaltdach:



Beachten Sie bei der Montage des Ventisafe Kanalsystems die Hinweise in der gesondert erhältliche Originalbetriebsanleitung des Ventisafe ® Brandschutzkanals für die Dimensionierung und Auslegung des Deckenvergusses.

Detail Z:



- 1 - Ventisafe Schacht
- 1a - Länge / Breite Schacht
- 1b - lichtet Maß
- 2 - Deckenverguss VENTISAFE®:
(gemäß ZLT Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-41.6-650 Abschnitt 3.2.2, $X \geq 100 \text{ mm}$, Spaltbreite $\leq 50 \text{ mm}$)
- 3 - Isolierung (bauseits)
(Druckbelastbarkeit $\geq 70 \text{ kPa}$)
- 4 - Schleppstreifen
- 5 - Rahmen aus Holz
oder Holzwerkstoff (bauseits)
- 6 - Dämmkeil (bauseits)
- 7 - Kappleiste (bauseits)
(min 150 mm über Belag Oberfläche,
z. B. Kies)
- 8 - Kiesschicht
- 9 - Verschraubung
- 10 - Isolierung (bauseits,
Anpassung bei Montage)
- 11 - Dachsockel DSF(K)-Axx
- 12 - Dachlüftungsgerät DV-Axx

Hinweis: Die Eindichtung ist bauseits fachgerecht zu erbringen.

9 Elektrischer Anschluss

9.1 Herstellen des Potentialausgleichs



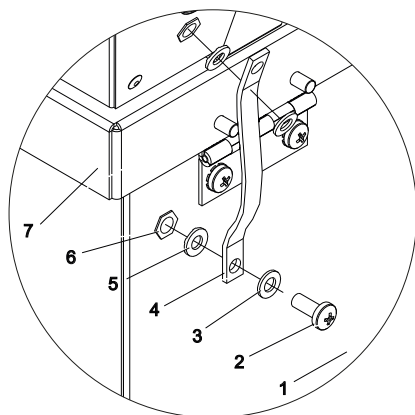
Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand.

Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

- Stellen Sie die Potentialausgleiche A und B her.

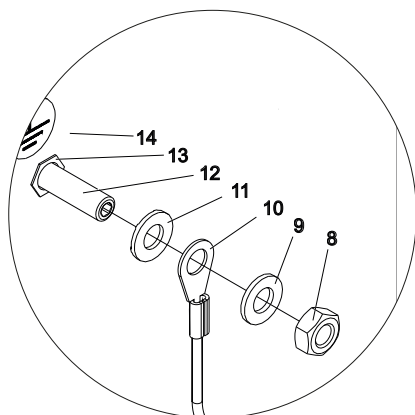
A Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx besitzen eine Potentialausgleichsverbinding zu den zugehörigen Sockelvarianten DSF-Axx oder DSFR-Axx.

Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der bauseitigen Montage die Potentialausgleichsverbinding gemäß der nachfolgenden Abbildungen am entsprechenden Sockel anzuschrauben.

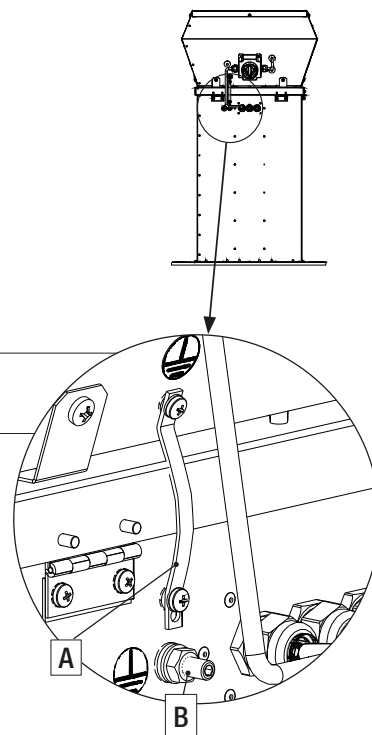


Pos.	Benennung
1	Gehäuse Dachsockel
2	Flachkopfschraube M8
3	Unterlegscheibe
4	Potentialausgleichsverbinder
5	Kontaktscheibe M8
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Dachlüftungsgerät

B Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante. Er ist für eine bauseitige Leitungsöse Durchmesser 8 mm ausgelegt. Der Potentialausgleich ist gemäß der nachfolgenden Abbildung anzuschrauben.



Pos.	Benennung
8	Sechskantmutter M8
9	Unterlegscheibe
10	Leitungsöse 8mm (bauseits)
11	Kontaktscheibe M8
12	Gewindestift M8 x 40
13	Einnietmutter M8
14	Gehäuse Dachsockel



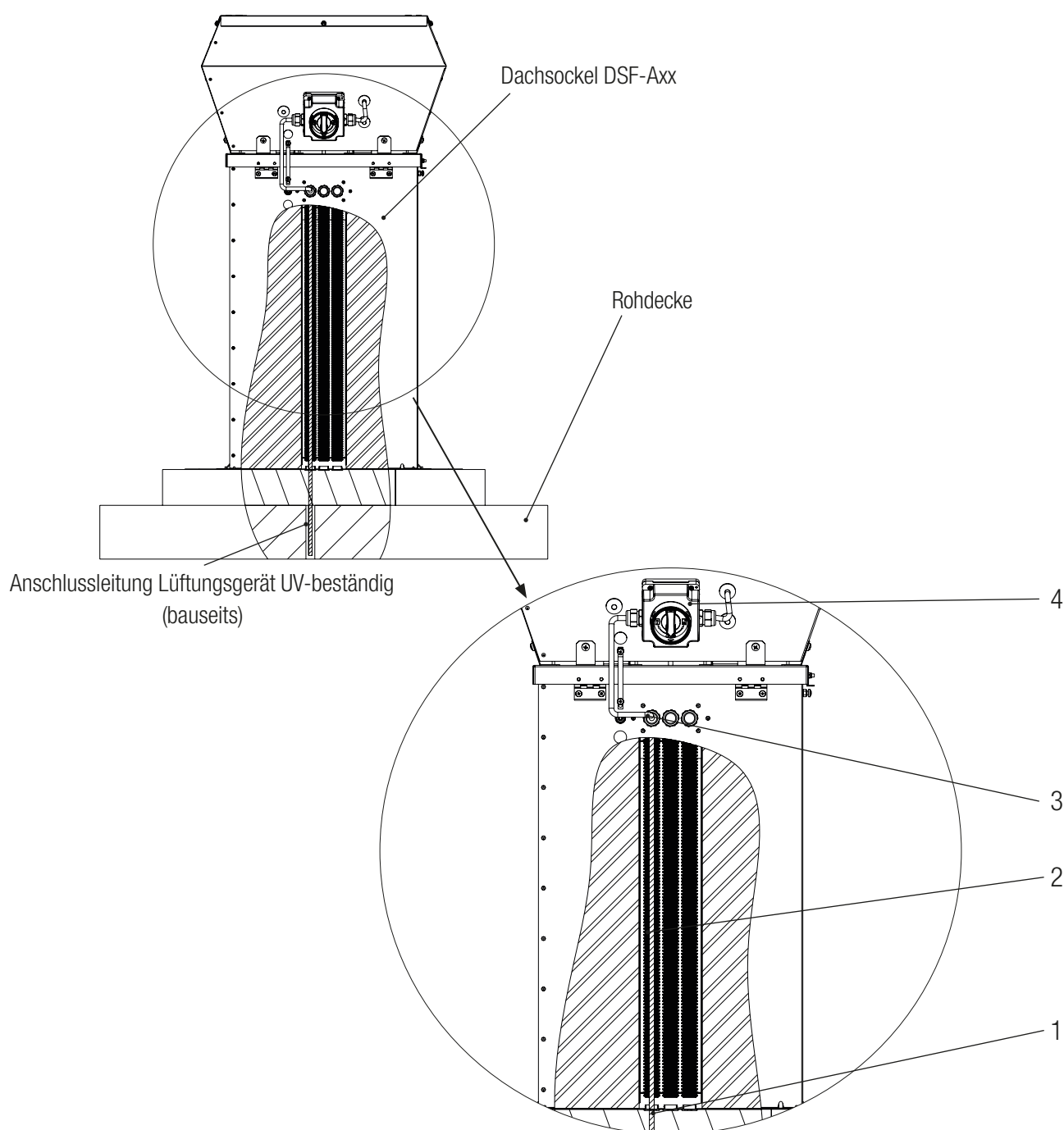
9.2 Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung



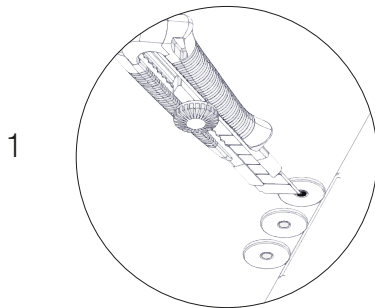
Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Der elektrische Anschluss der Dachsocket erfolgt bauseits und darf ausschließlich von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.

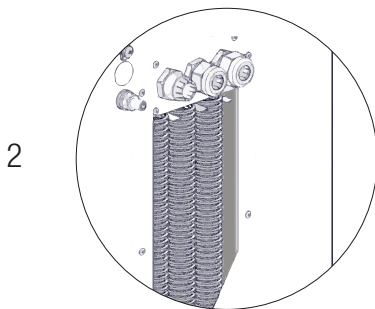
Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.



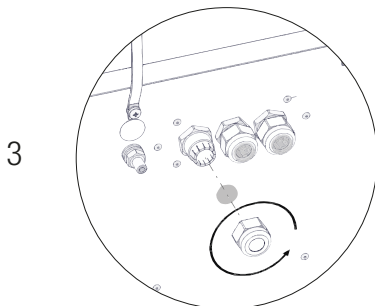
Zuführung Lüftungsgerät-Anschlussleitung



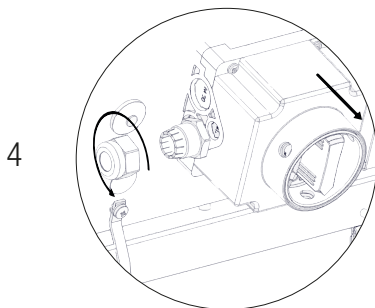
Schneiden Sie die untere Membrantülle des Leerrohres an der Unterseite des Sockels entsprechend dem Querschnitt der verwendeten Lüftungsgerät-Anschlussleitung auf und führen die Leitung hindurch.



Im inneren des Dachsockels befindet sich ein Kabelkanal mit 3 Leerrohren zum einfachen Verlegen der Anschlussleitung und weiteren Leitungen.

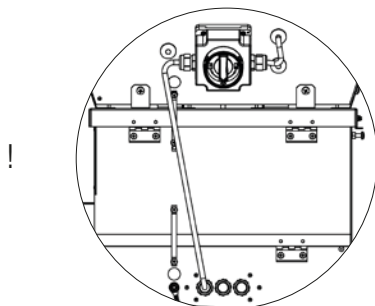


Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung und entfernen Sie den Blindstopfen. Führen Sie die Lüftungsgerät-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung und ziehen diese handfest an, so dass sich die Leitung unter leichtem Zug noch bewegen lässt



Lösen Sie die Halteschrauben des Obergehäuses des Reparaturschalters, so dass die Anschlüsse für die elektrischen Arbeiten zugänglich sind.

Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung am Reparaturschalter und führen die Lüftungsgerät-Anschlussleitung in das Untergehäuse und schließen es gemäß Schaltplan (s. Bedienungsanleitung Lüftungsgerät) an.



Nach Abschluss der elektrischen Arbeiten befestigen Sie das Obergehäuse des Reparaturschalters und ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest an.

Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsgerät-Anschlussleitung weder im Betriebs- noch im Revisionszustand (Lüftungsgerät oder Deckel des Dachsockels aufgeklappt) unter Zugspannung oder Knickung steht.

10 Wartung und Reinigung



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Vorsicht!

Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich.

Bei Wartungsarbeiten am Sockel sind nur die Verschlusschrauben am Deckel des Sockels zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.

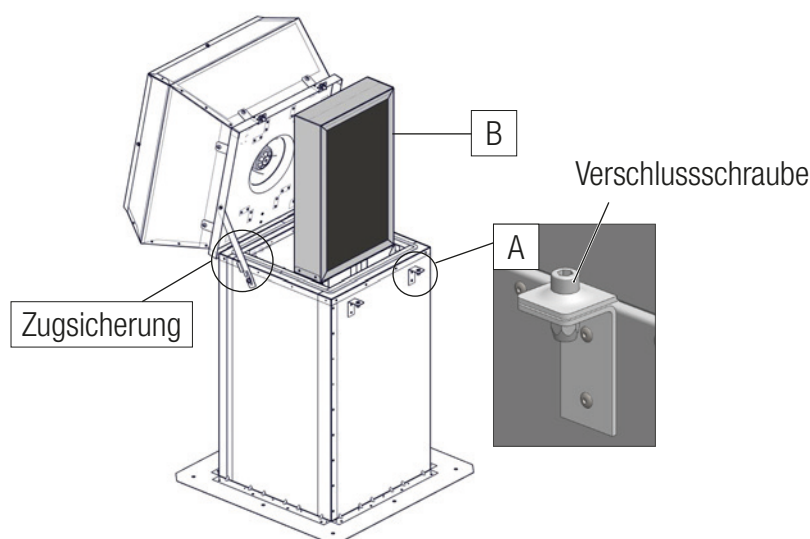


Vorsicht!

Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln.

Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

Der Deckel des Flachdachsockel (vertikal) kann für Reinigungs- und Wartungsarbeiten aufgeklappt werden. Für das Öffnen des Deckels sind die Verschlusschrauben in den Verschlusswinkeln zu lösen und die Zugsicherung einzuhängen.



10.1 Wartung

- Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen.
- Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
- die Verschmutzung
- die Befestigung

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.

10.2 Reinigung

Folgendes ist bei der Reinigung zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig.
- Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.

Reinigung des Sockels:

1. elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgerätes
2. Motorstillstand abwarten
3. Klappsockel öffnen (Verschlusswinkel, A) und gegen versehentliches Zuklappen sichern (Zugsicherung)
4. Schalldämmkulisse herausziehen (B)
5. reinigen (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger)
6. Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen

Anhang A – Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

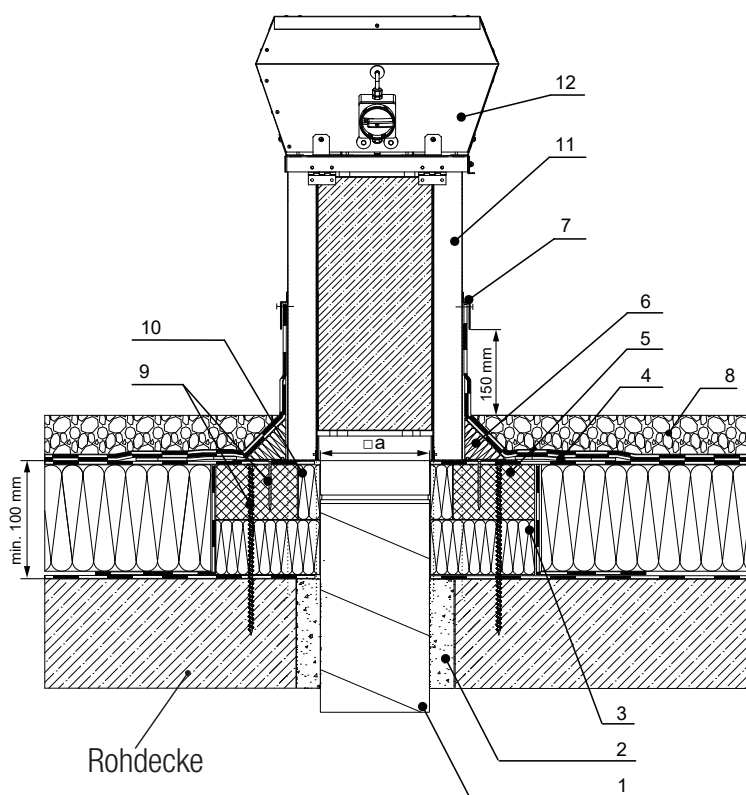
Hinweis: In diesem Anhang sind Beispiele zur Befestigung, Verankerung und Eindichtung von Dachsockeln dargestellt. Hierbei handelt es sich um unverbindliche Beispiele. Die Ausführung sowie Planung der Befestigung und Eindichtung erfolgt bauseits. So sind insbesondere bei der Wahl der Befestigungsmittel und der Gewichte für eine etwaige Beschwerung die zu erwartenden Witterungseinflüsse sowie weitere projektspezifische Einflussfaktoren zu beachten. Die Dimensionierung der Sockelbefestigung hat unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 zu erfolgen.

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

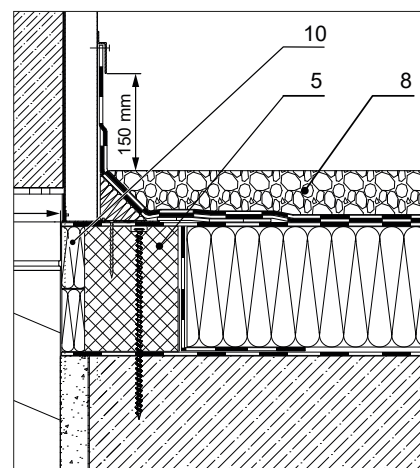
Alle nachfolgenden Beispiele können auch mit Kanalanschluss (Ventisafe, siehe Kapitel 8.3) ausgeführt werden.

A.1 Befestigung auf Warmdach

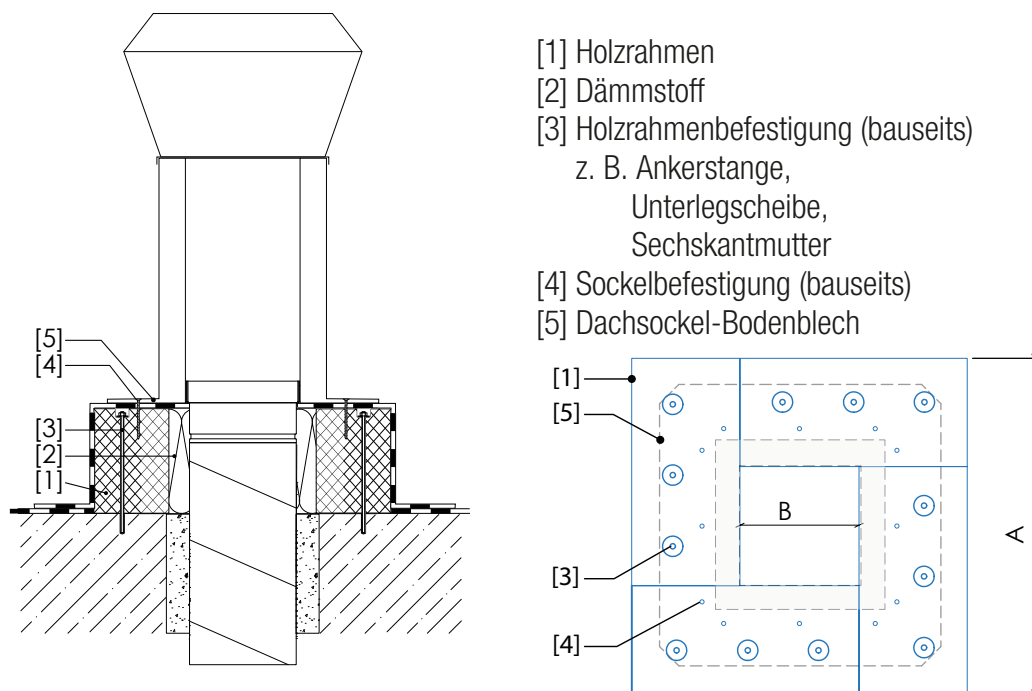


Ohne druckfeste Isolierung:

- 1 Wickelfalzrohr
- 2 Deckenverguss
- 3 Isolierung (bauseits)
(Druckbelastbarkeit ≥ 70 kPa)
- 4 Schleppstreifen
- 5 Rahmen aus Holz oder Holzwerkstoff (bauseits)
- 6 Dämmkeil (bauseits)
- 7 Kappliste (bauseits)
(min 150 mm über Belag Oberfläche,
z. B. Kies)
- 8 Kiesschicht
- 9 Verschraubung (bauseits)
- 10 Isolierung (bauseits, Anpassung bei Montage)
- 11 Dachsockel DSF(R)-Axx
- 12 Dachlüftungsgerät DV-Axx



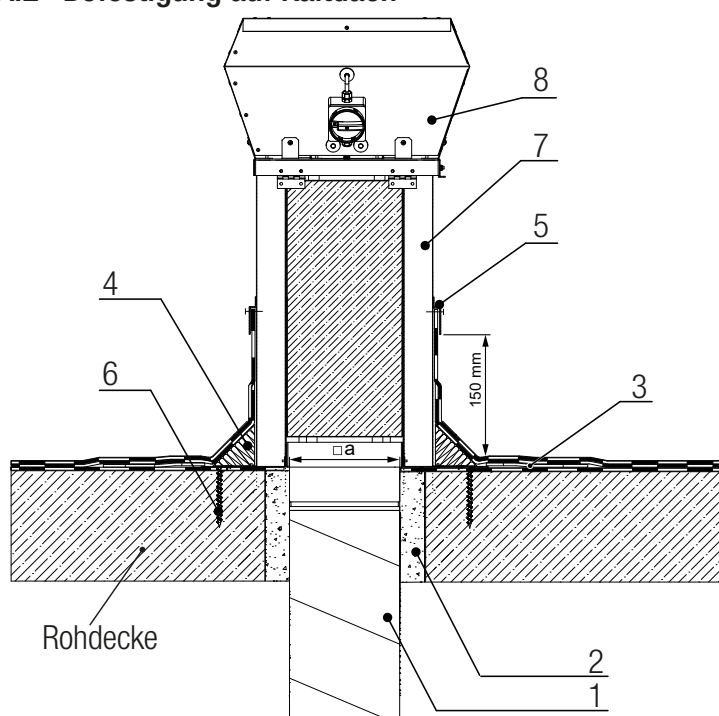
Dachsockel mit Holzrahmen auf Dachkonstruktion



Beschreibung/ Geometrie	in	Holzrahmen für DSF-A06 / A10	Holzrahmen für DSF-A20	Holzrahmen für DSF-A30 / A40	Holzrahmen für DSF-A50 / A70
□ A	mm	620	720	880	990
□ B		220	320	480	590

Achtung! Die Anzahl und Verteilung der Schrauben im abgebildeten Lochbild sind beispielhaft und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

A.2 Befestigung auf Kaltdach



- 1 Wickelfalzrohr
- 2 Deckenverguss
- 3 Schleppstreifen
- 4 Dämmkeil (bauseits)
- 5 Kappleiste (bauseits)
(min 150 mm über Belag Oberfläche,
z. B. Kies)
- 6 Verschraubung (bauseits)
- 7 Dachsockel DSF(R)-Axx
- 8 Dachlüftungsgerät DV-Axx

[illegible]

[illegible]

Hersteller:

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
Willhermsdorfer Straße 28
09387 Jahnsdorf / Erzgebirge

Vertrieb:

Aereco GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 06122 / 92 768 30

Fax: 06122 / 92768 90

Web: www.aereco.de
